



Freie und Hansestadt Hamburg

Erster Bürgermeister



Grußwort

Sehr geehrte Gemeindemitglieder der Fazle-Omar Moschee in Hamburg,

Sie begehen in diesen Tagen ein besonderes Jubiläum: am 22. Juni 2007 feiern Sie den 50. „Geburtstag“ Ihrer Moschee in Hamburg. Dazu möchte ich Ihnen im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Diese fünf Jahrzehnte sind eine Zeitspanne, in der unglaublich viel geschehen ist: die Jahre des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders, der Kalte Krieg, die Wiedervereinigung, der 11. September 2001 – die deutsche Geschichte und die Weltgeschichte haben Hamburg in all diesen Jahren in besonderer Weise berührt. Sie waren dabei und doch aufgrund Ihrer Zugehörigkeit zu einer einzigartigen muslimischen Glaubensgemeinschaft in einer besonderen Rolle. Ich denke, Sie haben eindrucksvoll gezeigt, dass in einer solchen Position eine besondere Sensibilität gedeihen kann, auch eine besondere Befähigung für Verständigung und Toleranz. Dafür möchte ich Ihnen meine Anerkennung aussprechen.

Was werden die nächsten 50 Jahre bringen?

Nicht ohne Sorge haben wir beobachten müssen, dass sich vieles von dem bewahrheitet hat, was der amerikanische Politologe Samuel Huntington in den frühen 90er Jahren als „Clash of Civilizations“ prognostizierte.

Damit ist zugleich klar, dass wir unsere Bemühungen um Verständigung in den kommenden Jahrzehnten **noch** verstärken müssen, **und dies nicht nur zwischen Christen und Moslems**. All das sind große Themen, große Fragen, große geografische Maßstäbe. Aber wie in den letzten 50 Jahren wird auch in Zukunft die große Weltgeschichte die „kleine“ Geschichte Hamburgs in vielfältiger Art berühren und durchdringen.

Es wird deshalb in der Zukunft noch stärker als in der Vergangenheit darauf ankommen, dass wir uns einsetzen für Verständigung, Respekt und jene Einhaltung der Regeln, ohne die keine Zivilisation bestehen kann.

Hamburg als weltoffene, freiheitliche Stadt ist deshalb auf Männer und Frauen angewiesen, die guten Willens sind, bereit, sich für diese Werte einzusetzen und weiß, dass auch die Gemeinde der Fazle-Omar Moschee ihren Beitrag leisten wird.

Erster Bürgermeister
Ole von Beust